



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Kamp-Lintfort, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

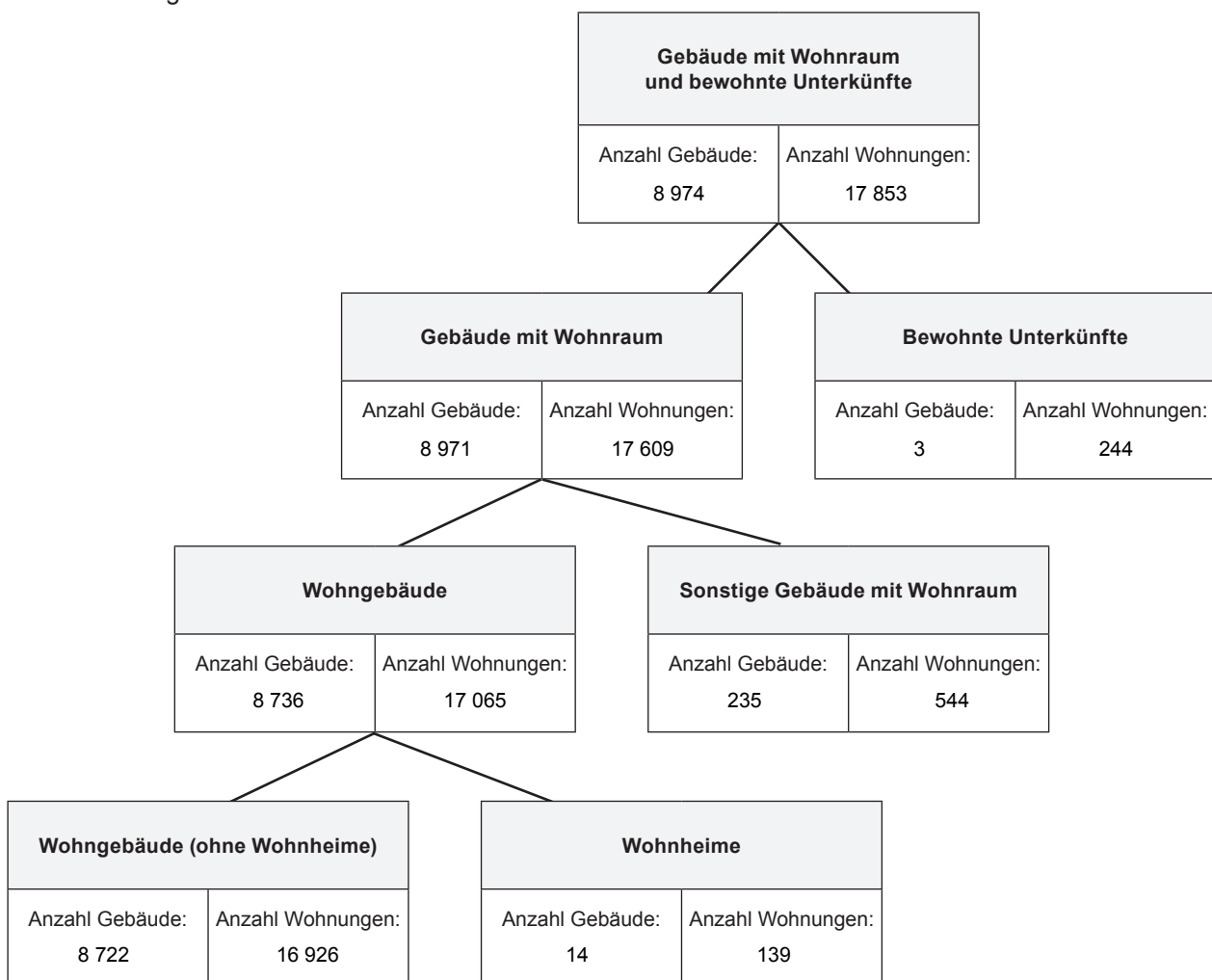
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 971	17 609	8 736	17 065
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 823	2 350	1 778	2 249
1919 - 1948	1 621	2 404	1 582	2 310
1949 - 1978	3 184	8 460	3 093	8 218
1979 - 1986	675	1 547	654	1 501
1987 - 1990	319	465	307	450
1991 - 1995	348	739	342	721
1996 - 2000	406	744	400	731
2001 - 2004	334	521	325	512
2005 - 2008	201	229	198	226
2009 und später	60	150	(57)	147
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 483	4 979	2 435	4 887
mit 1 Wohnung	1 579	1 579	1 549	1 549
mit 2 Wohnungen	501	1 008	492	990
mit 3 und mehr Wohnungen	403	2 392	394	2 348
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 725	5 323	2 716	5 282
mit 1 Wohnung	1 884	1 884	1 884	1 884
mit 2 Wohnungen	320	620	317	614
mit 3 und mehr Wohnungen	521	2 819	515	2 784
Gereihtes Haus Insgesamt	3 511	6 838	3 424	6 568
mit 1 Wohnung	2 702	2 702	2 689	2 689
mit 2 Wohnungen	(154)	317	(135)	273
mit 3 und mehr Wohnungen	655	3 819	600	3 606
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	252	469	161	328
mit 1 Wohnung	160	160	(96)	(96)
mit 2 Wohnungen	(55)	(106)	(37)	(67)
mit 3 und mehr Wohnungen	37	203	28	165
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	6 325	6 325	6 218	6 218
2 Wohnungen	1 030	2 051	981	1 944
3 - 6 Wohnungen	1 257	5 450	1 187	5 209
7 - 12 Wohnungen	297	2 495	288	2 413
13 und mehr Wohnungen	62	1 288	62	1 281
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	516	2 373	500	2 330
Privatperson/-en	7 023	10 119	6 840	9 699
Wohnungsgenossenschaft	21	21	21	21
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	165	908	159	902
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 175	3 927	1 163	3 886
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(43)	144	(37)	132
Bund oder Land	-	12	-	12
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	28	(105)	16	83

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	999	3 258	977	3 205
Etagenheizung	420	1 268	411	1 240
Blockheizung	(157)	464	(154)	454
Zentralheizung	6 590	11 559	6 398	11 136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	755	992	746	962
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(50)	(68)	(50)	(68)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 971	3 453	2 555	1 510	1 453
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 971	3 453	2 555	1 510	1 453
Wohngebäude	8 736	3 369	2 477	1 473	1 417
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 722	3 369	2 470	1 473	1 410
Wohnheime	14	-	7	-	7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	235	(84)	78	37	(36)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 483	616	829	611	427
mit 1 Wohnung	1 579	389	477	417	296
mit 2 Wohnungen	501	(128)	194	118	(61)
mit 3 und mehr Wohnungen	403	99	(158)	76	70
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 725	1 037	753	(369)	566
mit 1 Wohnung	1 884	851	301	238	494
mit 2 Wohnungen	320	126	(138)	(37)	19
mit 3 und mehr Wohnungen	521	(60)	314	(94)	53
Gereihtes Haus Insgesamt	3 511	1 663	930	512	406
mit 1 Wohnung	2 702	1 425	571	370	336
mit 2 Wohnungen	(154)	64	(46)	19	25
mit 3 und mehr Wohnungen	655	(174)	313	123	45
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	252	137	43	(18)	(54)
mit 1 Wohnung	160	(84)	(28)	(15)	(33)
mit 2 Wohnungen	(55)	(34)	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	37	19	6	-	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	6 325	2 749	1 377	1 040	1 159
2 Wohnungen	1 030	352	387	177	114
3 - 6 Wohnungen	1 257	340	606	(192)	(119)
7 - 12 Wohnungen	297	12	156	(77)	(52)
13 und mehr Wohnungen	62	-	29	24	9
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	516	(118)	206	(96)	96
Privatperson/-en	7 023	2 766	1 733	1 269	1 255
Wohnungsgenossenschaft	21	12	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	165	31	125	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 175	501	466	124	84
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(43)	6	19	9	9
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	28	(19)	3	6	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	999	361	364	116	(158)
Etagenheizung	420	99	198	(46)	77
Blockheizung	(157)	(89)	(31)	22	15
Zentralheizung	6 590	2 332	1 817	1 256	1 185
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	755	531	139	70	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(50)	41	6	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kamp-Lintfort, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 971	113 418	1 013 532	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 823	11 272	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 621	9 442	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	3 184	49 200	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	675	11 884	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	319	5 423	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	348	7 575	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	406	8 699	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	334	5 238	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	201	3 394	26 001	114 636	594 658
2009 und später	60	1 291	11 515	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 971	113 418	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	8 736	109 950	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 722	109 902	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	14	48	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	235	3 468	32 398	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 483	46 848	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 579	30 874	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	501	10 254	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	403	5 720	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 725	30 546	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 884	22 069	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	320	4 258	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	521	4 219	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3 511	32 470	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	2 702	21 305	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(154)	3 101	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	655	8 064	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	252	3 554	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	160	2 160	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(55)	719	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	37	675	16 436	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	6 325	76 408	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 030	18 332	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 257	14 786	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	297	3 387	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	62	505	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kamp-Lintfort, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	516	10 170	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	7 023	93 743	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	21	473	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	165	2 230	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 175	5 439	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(43)	1 078	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	-	(51)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	28	234	4 459	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	999	15 334	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	420	5 314	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	(157)	1 097	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	6 590	86 176	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	755	5 125	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(50)	372	4 092	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kamp-Lintfort, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,3	9,9	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	18,1	8,3	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	35,5	43,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	7,5	10,5	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	4,8	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	3,9	6,7	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	4,5	7,7	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	4,6	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,2	3,0	2,6	3,0	3,1
2009 und später	0,7	1,1	1,1	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,9	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,9	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,1	3,2	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	27,7	41,3	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	17,6	27,2	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,6	9,0	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	5,0	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	30,4	26,9	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	21,0	19,5	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,6	3,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	3,7	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	39,1	28,6	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	30,1	18,8	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,7)	2,7	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	7,1	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,1	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,9	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	1,6	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	70,5	67,4	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	11,5	16,2	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,0	13,0	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,3	3,0	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kamp-Lintfort, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,8	9,0	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	78,3	82,7	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,4	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,8	2,0	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13,1	4,8	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,5)	1,0	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	-	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	11,1	13,5	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	4,7	4,7	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	(1,8)	1,0	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	73,5	76,0	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	4,5	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	0,3	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	17 609	17 065	16 926	139	544	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 148	7 041	7 034	7	(107)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 876	9 486	9 402	84	390	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	575	528	480	48	(47)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	492	452	411	41	40	
40 - 59	3 772	3 674	3 670	4	(98)	
60 - 79	5 373	5 247	5 170	77	126	
80 - 99	3 208	3 074	3 057	17	134	
100 - 119	1 683	1 637	1 637	-	(46)	
120 - 139	1 571	1 526	1 526	-	(45)	
140 - 159	776	748	748	-	(28)	
160 - 179	292	286	286	-	6	
180 - 199	153	147	147	-	6	
200 und mehr	289	274	274	-	15	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	297	270	243	27	27	
2 Räume	905	834	816	18	71	
3 Räume	3 484	3 346	3 343	3	(138)	
4 Räume	6 570	6 419	6 335	84	151	
5 Räume	3 341	3 241	3 234	7	100	
6 Räume	1 620	1 599	1 599	-	21	
7 und mehr Räume	1 392	1 356	1 356	-	36	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 445	16 922	16 804	118	523	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	40	31	31	-	9	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	23	23	23	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	101	89	68	21	12	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kamp-Lintfort, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	17 609	214 898	2 617 742	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 148	101 614	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 876	107 280	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	188	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	575	5 807	102 493	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	492	4 721	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	3 772	32 152	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	5 373	56 388	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	3 208	38 457	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 683	28 832	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 571	26 754	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	776	12 938	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	292	5 723	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	153	3 457	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	289	5 467	48 012	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	297	2 750	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	905	13 173	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	3 484	43 120	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	6 570	64 870	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	3 341	40 937	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 620	25 236	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 392	24 803	195 103	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	17 445	213 601	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	40	574	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	23	298	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	101	416	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kamp-Lintfort, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	40,6	47,3	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,1	49,9	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,3	2,7	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	2,8	2,2	5,3	4,7	5,4
40 - 59	21,4	15,0	21,0	17,9	18,0
60 - 79	30,5	26,2	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,2	17,9	17,7	18,0	17,2
100 - 119	9,6	13,4	10,5	11,6	12,1
120 - 139	8,9	12,5	8,5	10,2	10,4
140 - 159	4,4	6,0	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,7	2,7	1,9	2,5	2,8
180 - 199	0,9	1,6	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,6	2,5	1,8	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,7	1,3	3,1	3,0	3,2
2 Räume	5,1	6,1	12,2	10,0	9,2
3 Räume	19,8	20,1	26,9	23,6	21,9
4 Räume	37,3	30,2	27,5	26,3	25,7
5 Räume	19,0	19,1	14,6	16,2	16,9
6 Räume	9,2	11,7	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,9	11,5	7,5	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,4	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,2	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Alpen	68	114	1
Dinslaken, Stadt	42,5	.	2
Hamminkeln, Stadt	66	114	1
Hünxe	64	112	2
<b>Kamp-Lintfort, Stadt</b>	43	85	2
Moers, Stadt	42,1	87,5	2,1
Neukirchen-Vluyn, Stadt	52	95	2
Rheinberg, Stadt	58	100	2
Schermbeck	59	110	2
Sonsbeck	62	.	1
Voerde (Niederrhein), Stadt	51	94	2
Wesel, Stadt	47,2	.	2
Xanten, Stadt	62	106	1
<b>Kreis Wesel</b>	49,5	94,6	1,9
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	38,2	85,1	2,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alpen	67	2	31
Dinslaken, Stadt	41,3	2,7	55,9
Hamminkeln, Stadt	65	2	33
Hünxe	63	2	35
<b>Kamp-Lintfort, Stadt</b>	42	3	56
Moers, Stadt	40,9	2,7	56,4
Neukirchen-Vluyn, Stadt	51	3	46
Rheinberg, Stadt	56	3	41
Schermbeck	58	2	40
Sonsbeck	60	3	37
Voerde (Niederrhein), Stadt	50	3	47
Wesel, Stadt	46	2,5	51,5
Xanten, Stadt	61	2	37
<b>Kreis Wesel</b>	48,2	2,6	49,2
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	36,7	3,8	59,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	16 750	5 613	4 949	4 399	1 458	331
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 212	1 456	2 424	2 734	473	125
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 510	4 145	2 512	1 662	985	206
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	412	373	(24)	-	12	3
40 - 59	3 668	2 219	801	293	(268)	(87)
60 - 79	5 033	1 685	1 610	1 014	610	(114)
80 - 99	3 013	691	983	996	296	(47)
100 - 119	1 628	260	566	652	(99)	(51)
120 - 139	1 538	193	509	735	(84)	17
140 - 159	742	122	249	327	44	-
160 - 179	286	(26)	(90)	157	(7)	6
180 - 199	150	25	(34)	74	14	3
200 und mehr	280	19	(83)	151	24	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	215	188	15	-	6	6
2 Räume	772	587	(87)	24	(47)	(27)
3 Räume	3 360	1 975	850	(264)	195	76
4 Räume	6 265	1 906	2 087	1 401	757	114
5 Räume	3 209	579	1 037	1 286	258	49
6 Räume	1 579	219	466	776	(84)	34
7 und mehr Räume	1 350	(159)	407	648	(111)	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	16 750	5 613	5 907	2 566	1 827	558	(279)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 212	1 456	2 660	1 438	1 141	344	173
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 510	4 145	3 234	1 125	686	(214)	(106)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	412	373	33	6	-	-	-
40 - 59	3 668	2 219	1 096	206	(105)	30	12
60 - 79	5 033	1 685	2 071	723	394	122	38
80 - 99	3 013	691	1 119	628	409	(111)	55
100 - 119	1 628	260	611	348	272	81	56
120 - 139	1 538	193	526	332	319	(106)	(62)
140 - 159	742	122	245	(142)	(163)	(35)	(35)
160 - 179	286	(26)	87	(76)	(59)	26	12
180 - 199	150	25	(31)	(49)	34	11	-
200 und mehr	280	19	(88)	56	72	36	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	215	188	21	6	-	-	-
2 Räume	772	587	142	(37)	6	-	-
3 Räume	3 360	1 975	1 045	185	(112)	31	12
4 Räume	6 265	1 906	2 611	1 080	488	138	42
5 Räume	3 209	579	1 151	667	559	151	(102)
6 Räume	1 579	219	493	333	365	105	(64)
7 und mehr Räume	1 350	(159)	444	258	297	(133)	59

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	16 750	3 985	1 421	11 344
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 212	1 474	843	4 895
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 510	2 505	575	6 430
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	412	72	3	337
40 - 59	3 668	1 111	225	2 332
60 - 79	5 033	1 376	385	3 272
80 - 99	3 013	607	266	2 140
100 - 119	1 628	309	166	1 153
120 - 139	1 538	(261)	167	1 110
140 - 159	742	145	89	508
160 - 179	286	39	35	212
180 - 199	150	23	(32)	95
200 und mehr	280	42	53	185
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	215	54	3	158
2 Räume	772	155	(36)	581
3 Räume	3 360	913	173	2 274
4 Räume	6 265	1 654	486	4 125
5 Räume	3 209	674	305	2 230
6 Räume	1 579	280	(202)	1 097
7 und mehr Räume	1 350	255	216	879

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

